

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion	16.09.2019
An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer DA113/19
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: ASU <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Ökologische Verbesserung der Volksfeste, des Weihnachtsmarktes und anderer städtischer Großveranstaltungen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der ASU beauftragt die Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Stadtmarketing zu überprüfen, in welcher Form die Angebote der Wittener Volksfeste Himmelfahrts- und Zwiebelkirmes sowie auf dem Weihnachtsmarkt künftig ökologisch verträglicher gestaltet werden können. Besondere Beachtung sollen dabei die Kirmes-Feuerwerke und die Eislaufbahn finden. Darüberhinaus soll auch geprüft werden, wie die Verpflegungs- und Verkaufsstände der genannten Volksfeste und bei anderen städtischen Großveranstaltungen künftig dazu verpflichtet werden können, Verpackungsmüll einzusparen.

Begründung:

Die Kirmesveranstaltungen und der Weihnachtsmarkt sind ein attraktives Angebot für viele Wittenerinnen und Wittener. Die Feuerwerke zum Abschluss der Volksfeste sind wichtige Highlights in deren Programm. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuen sich daran. Doch gleichzeitig bedeuten die Feuerwerke auch eine Feinstaubbelastung für die Innenstadt. Vor dem Hintergrund der städtischen Bemühungen, die Luftqualität in diesem Bereich zu verbessern, wären Veränderungen daher unbedingt wünschenswert. Sie sollten die Verringerung der Feinstaubbelastung anstreben und gleichzeitig das Vergnügen der Kirmesbesucher nicht mindern. Wären Licht- und Lasershows mit Musikbegleitung eine Alternative? Sie würden auch die Belastung der Tierwelt durch die Feuerwerke wesentlich reduzieren. Oder gibt es Feuerwerkskörper mit einem geringeren Schadstoffausstoß, die zum Einsatz kommen könnten?

Auch die Eisbahn auf dem Weihnachtsmarkt erfreut sich regelmäßig großer Beliebtheit. Doch das Vergnügen kann nur durch einen großen Energieverbrauch garantiert werden. Wäre eine Kunststoffeisbahn eine Alternative?

<https://www.sportstaettenrechner.de/wissen/eisbahnen/kunststoffeisbahn-preis/>

Aus Gründen des Umweltschutzes ist es auch wichtig, dass die Verpflegungs- und Verkaufsstände auf den genannten und anderen städtischen Großveranstaltungen (z.B. Sportveranstaltungen) ihren Verpackungsmüll reduzieren. Auf den Einsatz von Plastik soll dabei künftig so weit wie möglich verzichtet werden.

SPD-Fraktion:

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Klaus Wiegand
Ratsmitglied

gez.
Patricia Podolski
Ratsmitglied

CDU-Fraktion:

gez.
Dr. Hendrik Schöneborn
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Lars König
Ratsmitglied